

Neumarkt, 27. Oktober 2025

Wir haben den Dreh raus: DEHN setzt auf neue Doppelschraubtechnik für Überspannungsschutzgeräte

Lange Anschlussleitungen, die in Schaltschränken zu induktiven Spannungsabfällen führen, sind häufig eine Herausforderung für Installateure. DEHN löst dieses Problem durch eine innovative Weiterentwicklung seiner bewährten Anschlusstechnologien: Mit der neuen Doppelschraubtechnik der Typ 2 + 3 Überspannungsschutzgeräteserie DEHNguard MD bestätigt das Unternehmen erneut seine Vorreiterrolle. Diese Technik ergänzt die bisherige Schraub- und Push-in-Anschlusstechnik und ermöglicht die Verdrahtung unterschiedlicher Leitungsarten. Die Option der Durchgangsverdrahtung bietet zudem eine noch höhere Flexibilität hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) bei Anwendungen bis 63 A Nennstrom.

Die Push-in-Technik hat sich durch ihre werkzeuglose, schnelle und sichere Verdrahtung in vielen Bereichen bewährt – insbesondere im Wohnbau bei geringeren Querschnitten der Anschlussleitungen. Mit der neuen Doppelschraubtechnik geht DEHN nun einen Schritt weiter. Zwei Klemmen pro Pol ermöglichen eine durchgehende Verdrahtung (V-Verdrahtung) ohne zusätzliche Stiftanschlussklemmen. Die Technik erlaubt den Einsatz von Leitern mit größerem Querschnitt – für zwei Durchgangsleitungen bis jeweils 16 mm² oder als Stichleitung bis 35 mm². Sie ist damit eine robuste Verbindung, die auch bei Vibrationen oder mechanischen Belastungen wie Temperaturschwankungen dauerhaft stabil bleibt.

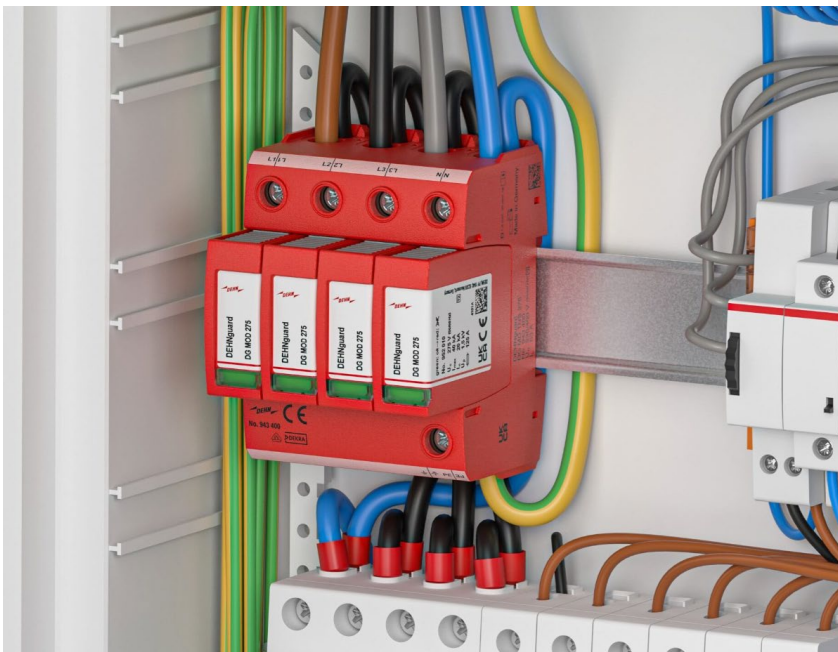
Die DEHNguard MD – Serie mit Doppelschraubtechnik ist besonders bei EMV-gerechter Verdrahtung gemäß DIN VDE 0100-534 / IEC 60364-5-53 von Vorteil, da hier kein hoher induktiver Spannungsabfall über die Anschlussleitungen generiert wird. Dank optionaler

Durchgangsverdrahtung werden Komponenten eingespart sowie die maximalen Leitungslängen normgerecht eingehalten. Dies erleichtert vor allem die Integration in bestehende Systeme – ein enormer Vorteil bei der Nachrüstung.

Auch in der Energieverteilung und im Schaltschrankbau bewährt sich der DEHNguard MD, da er hohe Anforderungen an die Stromtragfähigkeit und Sicherheit erfüllt. Ebenso profitieren Bereiche wie die Gebäudeautomation und kritische Infrastrukturen von der integrierten Doppelschraubtechnik, da sie dauerhafte und wartungsarme Verbindungen ermöglicht. In der Gebäudetechnik kann jetzt auch eine Versorgungsleitung mit einem Querschnitt von 16mm² am Gerät einfach in Durchgangsverdrahtung angeschlossen werden.

Ein potentialfreier Fernmeldekontakt zeigt zuverlässig den Status an. Defekte Schutzmodule der DEHNguard MD Serie können im laufenden Betrieb schnell getauscht werden, ohne die Verdrahtung lösen zu müssen.

[Die technischen Details finden Sie hier.](#)



Erlaubt die Verdrahtung unterschiedlicher Leitungsarten – sowohl für Stichverdrahtung als auch für Durchgangsverdrahtungen: DEHNguard MD mit Doppelschraubtechnik

Bild: DEHN SE

Pressekontakt:**Simon Thaler**

Director Corporate Communications

Tel.: +49 9181 906 2339

Mobil: +49 151 146 308 90

simon.thaler@dehn.de

Über DEHN SE

DEHN ist ein führendes, international tätiges Familienunternehmen der Elektrotechnik mit Sitz in Neumarkt i.d. Oberpfalz. Mit einem umfassenden Portfolio adressiert DEHN die Megatrends unserer Zeit – von Elektromobilität, über erneuerbare Energien bis hin zum Schutz kritischer Infrastruktur. Das Unternehmen bietet Lösungen und Services für die Bereiche Blitz-, Überspannungs- und Arbeitsschutz – und mehr als 900 Patente und Gebrauchsmuster machen DEHN zum Innovationsführer in diesen Bereichen. Die Produkte des Unternehmens schützen Menschen und Gebäude, Anlagen- und Telekommunikationstechnik, Prozessindustrie sowie Photovoltaik- und Windkraftanlagen.

Mit weltweit mehr als 2.500 Mitarbeitern erzielte DEHN im Geschäftsjahr 2024/2025 einen Umsatz von rund 465 Millionen Euro. Grundlagen für das stete Wachstum sind neben über 115 Jahren Erfahrung, höchste Qualitätsansprüche und eine weltweit konsequente Orientierung an Kunden und Märkten.